

Ein gesegnetes und fröhliches Osterfest  
 wünschen Ihnen Pfarrgemeinderat  
 Pfarrer, Kaplan  
 und die Schwestern vom Pfarrhof

## ... es blüht hinter ihm her – Ostergedanken

„Es gibt Christen, deren Lebensart wie eine Fastenzeit ohne Ostern erscheint.“ Diese Worte stammen von

keinem geringeren als von Papst Franziskus. Sie sind zu finden in seinem Rundschreiben „Die Freude des Evangeliums“. Es geht ihm nicht um ein „keep smiling“

oder ein ständiges Hallujasingen – dazu hat er viel zu viel Erfahrung mit Menschen, die Grund zu Traurigkeit, Schmerz oder Klage haben. Er will uns zum tiefsten Grund unserer Freude führen: „Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude“. Es ist die Freude über das Leben, über den Reichtum der Natur, über die Gemeinschaft der Menschheit, über das Vergeben Können ... und letztlich über unser Erlöstsein.

Franziskus lädt ein, auf die kleinen Dinge des Alltags zu achten, auf das, wodurch jede und jeder in überreichem Maß beschenkt ist, auf die vielen Zeichen der Zuwendung Gottes.

Jesus ist DIE Zuwendung Gottes und er hat deutliche Spuren hinterlassen. Die Dichterin Hilde Domin sagt von Jesus: „Es blüht hinter ihm her“. Jesu Hinterlassenschaft und Erbschaft ist blühen-

des Leben, Friede und Freude. Mit seiner Auferstehung verbinden sich strahlende Zuversicht,

Jubel und Lachen. Der Weg des Glaubens ist nicht Lebensverneinung, sondern ein Weg in jene Freude, die durch Leben und Botschaft Jesu in unsere Welt kam. Es blüht zu Ostern und weil es Ostern gibt! Sr. Pallotti Findenig



### **Papst Franziskus: Gedanken zum Gründonnerstag**

„Wenn wir Messe feiern, machen wir keine Darstellung des Letzten Abendmahls: nein, das ist keine Darstellung. Es ist etwas anderes: es ist gerade das Letzte Abendmahl selbst. Es werden im eigentlichen Sinne ein weiteres Mal das Leiden und der Erlösungstod des Herrn gelebt. Es ist eine Theophanie. Der Herr wird auf dem Altar gegenwärtig, um dem Vater für das Heil der Welt aufgeopfert zu werden. (...) In der Messfeier treten wir in das Geheimnis Gottes ein, wir betreten jenen Weg, den wir nicht kontrollieren können: allein Er ist der Eine, Er ist die Herrlichkeit, Er ist die Kraft, Er ist alles.“

Predigt am 10.02.2014

## SELIG, DIE ARM SIND VOR GOTT (Mt 5,3)



Der Wunsch, Geld zu haben, reich zu sein, sich besondere Wünsche leisten zu können und unabhängig zu sein, steckt wohl in einem jeden von uns. Deshalb machen die Casinos, die Wettbüros und Lotto-Stellen reiche Gewinne. Auch wenn es heißt: „Geld macht nicht glücklich!“ ist die ungewollte Armut und Hilflosigkeit eine Ursache von Sorge, Entbehrung und Hunger; es ist ein Ausgeschlossenheit von vielen Bereichen, die

das Leben schön machen. Wie kann Christus dann in der Bergpredigt sagen: „Selig, die vor Gott arm sind.“?

Jesus preist nicht die Armut an sich selig. Er hat die Hungernden satt gemacht und Kranke geheilt. Das Schlüsselwort für das Verstehen des Satzes sind die Worte „vor Gott“. Ein Mensch, dessen ganzes Streben nach Geld und Macht aus ist, übersieht die Schätze, die Gott bereit hält und die ihn tief im Herzen glücklich machen können. Um einen Blick dafür zu bekommen, braucht es oft eine „Sehhilfe“, ein besonderes Erlebnis.

Bei Franz von Assisi war es eine Krankheit, die ihn über lange Zeit ans Bett gefesselt hat. Er hat die Habgier seines Vaters gesehen und die Armut seiner Arbeiter. Er hat begonnen im Hergeben einen Ausgleich zu schaffen. Es blieb nicht dabei. Er hat die Einladung Jesu angenommen: „Willst du vollkommen sein, dann verkauf alles, was du hast und gib das Geld den Armen. Dann wirst du einen Schatz im Himmel haben“ (Mt 19,21). Franziskus hat die Armut zu seiner „Braut“ gemacht und er hat durch dieses Leben der Bedürfnislosigkeit in vielen Menschen die Sehnsucht nach einem Leben aus dem Glauben und der Liebe zu Gott und den Menschen geweckt. Die sogenannten „Bettelorden“ haben im Mittelalter das Bild der Kirche in Europa geprägt. Franziskus ist dem Beispiel Jesu gefolgt. Gottes Sohn wird Mensch und lebt in ärmlichen Verhältnissen. Begonnen hat es mit der Geburt im Stall, dann führt er das Leben eines Flüchtlings in Ägypten. Nach Nazareth zurückgekehrt ist er ein Arbeiter bevor er als Wanderprediger auf die Hilfe anderer angewiesen war. Geendet hat er am Kreuz, wo er sich noch das letzte Hemd wegnehmen ließ.



Er wußte sich in den Händen des Vaters geborgen und hat auch allen seinen Jüngern dieses Gottvertrauen ans Herz gelegt. „Sorgt euch nicht um euer Leben ... Schaut euch die Vögel des Himmels an .. und die Lilien“ (Mt 6, 25ff).

Und den Verkündern der frohen Botschaft trägt er auf: „Nehmt kein Geld mit, keine Vorrats tasche, kein zweites Hemd.“ (Mt 10,9f). Gott weiß, was wir brauchen und sorgt für uns. Uns muß es in erster Linie um die Ehre Gottes und seine Pläne mit uns gehen.

Zu allen Zeiten haben die Christen das zu verwirklichen versucht. Die Einladung Gottes ergeht heute an uns, sich ihm zu öffnen, damit er uns mit seiner Liebe beschenken kann.

Ihr Pfarrer

*Erich Schmepper*

## DIE GLASFENSTER DER KIRCHE MARIA

### LANDSKRON

#### **Das Fenster der Toleranz**

Das 4. Kirchenfenster im Osten, das nächste zum Altar, hat Toleranz zum Thema. Ganz bewusst wurde dieses in Altarnähe, in die Nähe zum Göttlichen gestellt. Was auffällt, sind die bunten Torbögen und die schlichte weiße Mitte. Jedes Tor ist verschieden vom anderen, in Größe, Farbe oder Anordnung. Die Tore symbolisieren die verschiedenen Religionen. Das Göttliche, die Mitte, kann durch jedes Tor erreicht werden. Wesentlich ist die gemeinsame Mitte und: Je näher dem Göttlichen, desto näher auch untereinander!



Das II. Vatikanische Konzil sagt zum Verhältnis der Kirche zu den nicht christlichen Religionen: „ Alle Völker sind ja eine einzige Gemeinschaft, sie haben denselben Ursprung, da Gott das ganze Menschengeschlecht auf dem gesamten Erdboden wohnen ließ; auch haben sie Gott als ein und dasselbe letzte Ziel. Seine Vorsehung, die Bezeugung seiner Güte erstreckt sich auf alle Menschen, bis die Erwählten wohnen in der Heiligen Stadt, deren Licht die Herrlichkeit Gottes sein wird; werden doch alle Völker in seinem Lichte wandeln.“

Einheit heißt nicht Gleichförmigkeit - Verschiedenheit befruchtet und bereichert. Teilhard de Chardin SJ, Wissenschaftler und Mystiker, sagt dazu: „Die Einheit differenziert und die Unterscheidung bringt Einheit. Nur die Angst vor schöpferischer Unterscheidung missversteht diese als „Trennung“, das heißt als Störung oder Zerstörung von Einheit.“

Es kommt nicht darauf an, ob ein Tor größer, schöner, bunter oder einfacher zu Durchschreiten ist: Es kommt nur darauf an, dass ich hindurchgehe. Dass ich angezogen bin von der Mitte, dass ich genug Sehnsucht habe nach Gott. Im Rahmen der Bergpredigt lesen wir bei Matthäus 7,6 „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!“

Pflegebett (neuwertig) gegen geringe Gebühr zu verleihen.

Ebenso einen Rollator.

Anfragen im Pfarrhof Tel. 04242 41664

**Einladung zur Mitfeier  
der Liturgie der Karwoche  
Palmsonntag**

8:00 St. Ulrich

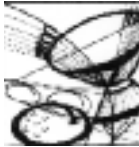
9:00 Maria Landskron

Die Liturgie beginnt im Pfarrkindergarten. Segnung der Palmzweige Prozession in die Pfarrkirche Hl. Messe. Liturgie für kleinere Kinder im Pfarrsaal



**Gründonnerstag**

Erinnerung an das Letzte Abendmahl; Fußwaschung, Kommunion unter beiden Gestalten



**19:00 Maria Landskron**

Nach der Liturgie Beichtgelegenheit, Ölbergandacht-

**Karfreitag**

Erinnerung an Leiden und Tod Jesu

**15:00 Kreuzwegandacht in verschiedenen Kirchen**

in Maria Landskron kindgemäße Gestaltung

**19:00 M. Landskron Karfreitagliturgie**

Bitte, bringen Sie zur Kreuzverehrung Blumen mit!

Nach der Liturgie Beichtgelegenheit

**Karsamstag**

Segnung der Osterspeisen:

11:00 Kirche St. Ruprecht

11:30 Kirche St. Andrä

12:00 Kirche Gratschach

12:30 Kirche St. Michael

13:00 FF-Haus Zauchen

13:30 Kirche St. Ulrich

15:00 Kirche Maria Landskron



**Osternacht**

Feier der Auferstehung unseres Herrn

**20:00 Maria Landskron**

im Anschluss Osterjause im Pfarrsaal

**5:00 St. Ruprecht**

**Ostersonntag**

8:00 St. Ulrich

9:00 Maria Landskron mit **Osternesterlsuchen**

**Termine für FirmkandidatInnen**

**4. April, Freitag,**

18:00 Jugendkreuzweg der Stadtkirche Villach

**13. April, Palmsonntag,**

9:00 Palmweihe und Feierlicher Gottesdienst

**17. April, Gründonnerstag**

19:00 Feierliche Eucharistie

**18. April, Karfreitag** 19:00 Karfreitagliturgie

**19. April Karsamstag,** 20:00 Osternachtfeier

**26. April, Samstag,**

10:00 Sendungsfeier mit Verteilung der Firmkarten

**01. Mai, Donnerstag,** 08:00 und 10:30 Firmung in Maria Landskron für alle Angemeldeten



*Klagenfurt am Wörthersee, April 2014*

**Liebe Firmkandidatinnen und –kandidaten!**

Mit großer Freude denke ich schon an die Firmung in Maria Landskron und wünsche Euch Firmlingen ein offenes Herz und die innere Bereitschaft, die Kraft Gottes, den Heiligen Geist, zu empfangen.

Mit der Firmung wird jedem Menschen von Gott zugesprochen, dass er seine Begabungen - mit dem Geist Jesu gestärkt – entdecken und entfalten kann. Durch die Salbung werdet Ihr wie Jesus selbst mit dem Siegel des Heiligen Geistes gestärkt. Dies bedeutet, dass Ihr für immer in seinen Dienst gestellt seid und dass Euch der göttliche Schutz in den Prüfungen des Lebens verheißen ist.

Im Gebet an Euch denkend



Dr. Alois Schwarz  
Diözesanbischof

**Bitte vormerken:**

Am 1. Mai besucht uns Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz!

**Programm:**

08:00 - Empfang, Festgottesdienst mit Firmung

09:45 - Kindersegnung

10:30 2. - Turnus Firmung

Herr Bischof kommt auch am Dienstag, 8. April zu uns in die Pfarre. Er wird die hl. Messe mit uns feiern, die Kapelle segnen und Zeit für Gespräche haben.



# Firmkandidaten und Firmkandidatinnen 2014

pfarrliche Koordination: Diakon Peter Kopeinig

## Gruppe Alexandra Branz / Daniela Masaniger Metelko



Janine Anderwald, Victoria Branz, Anna-Viktoria Hafner, Angela Hofmeister, Lena-Sophie Langer, Lara Lirzer, Lilith Masaniger, Mattea Pötzi

## Gruppe Martin Dulle / Peter Kopeinig



Thomas Dulle, Isabell Erian, Jaqueline Erian, Selina Erian, Philip Hiesel, Katharina Huber, Alina Karl, Fabienne Kopeinig, Christian Pollan, Nina Schnitzer, Manuel Unterkofler

## Gruppe Martha Unterlercher / Birgit Schneidergruber



Julia Dermutz, Helen Dietrichsteiner, Fabian Hermann, Leonhard Hipp, Martina Lachowitz, Florian Nowak, Markus Ofner

## Gruppe Kaplan Nikolaus Preis



Florian Bendlinger, Thomas Fischer, Corinna Gajsek, Lara-Marie Köfeler, Markus Kowatsch, Isabella Meilinger, Matthias Petritsch, Jutta Pum, Kevin Schlick, Michelle Schlimme, Natalie Treffner

## Weitere Aktivitäten zur Firmvorbereitung



Sternsingen

## Coffee to help



Heilige Messe in der Tischlerei Dulle

## Der Obstbaum- Wein- Beeren- und Rosenschneidekurs



Im Pfarrgarten Landskron wurde heuer dem Wetter abgetrotzt. (Einmal mussten wir absagen, das zweite Mal ließen wir uns nicht beirren!) Sehr interessierte Teilnehmer – die Hälfte Frauen – lernten „by doing“ und gingen mit neuer Erkenntnis heim, auch mit dem Mut, selber Hand an die kostbaren Obstbäume anzulegen...

## Termine für Erstkommunionkinder in Maria Landskron

10. April, Donnerstag, 15:00 „Wallfahrt“ von der Pfarrkirche nach Gratschach.  
Dort kurzer Gottesdienst und Beisammensein bei Kuchen und Getränken

13. April, Palmsonntag, 9:00 Palmweihe im Kindergarten, danach im Pfarrsaal Kinderliturgie

18. April, Karfreitag, 15:00 Kreuzweg für alle Kinder bei der Pfarrkirche

20. April, Ostersonntag,  
9:00 Ostergottesdienst,  
musikalisch gestaltet von Schülern der VS 8, anschließend Osternesterlsuchen

27. April, Sonntag,  
9:00 Erstkommunion der VS 8  
18. Mai, Sonntag,  
9:00 Erstkommunion der VS 7

29. Juni, Kirchweihfest  
9:00 Pfarrgottesdienst,  
danach kleine Jause und Spiele  
auf der Pfarrwiese

**Alle Termine finden bei jeder Witterung statt**

## Familienfasttag



In guter Tradition gab es auch heuer wieder das beste Suppenbuffet Landskrons bei uns in der Pfarre. Neben dem Kinderliebling „Frittatensuppe“ gab es exotische Variationen wie „Ägyptische Bohnensuppe“ Suppe aus Roten Rüben oder aus der Topinamburknolle. Omas Kartoffelsuppe

fehlte ebenso wenig wie Kraut-, Kürbis- und Zucchini-suppe. Es gab viel Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch. Das Service war perfekt durch die Firmgruppe von Martha Unterlercher und Birgit Schneidergruber. € 321,70 kamen an Spenden zusammen. Herzliches Vergeltsgott allen Köchinnen und Spenderinnen!



Schwungvoll wurde die Messe von den Kirchenmäusen gestaltet!



**In eigener Sache: Diesen PN liegt ein Zahlschein bei. Durch Ihre Spende und die Werbeeinschaltungen können sich die PN selber finanzieren. Danke**

## Erstkommunionkinder 2014

pfarrliche Koordination: Sr. Pallotti Findenig

### Erstkommunionkinder VS 8

#### VS 8 2a Klasse

Religionslehrerin: Andrea Nindler,

Anna Maria Adami, Sandrien Anderwald, Phoebe Auerbach, Chantalle Baumgartner, Lissanne Kappel, Marie Sapetschnig, Hannah Koch, Matthias Lippe, Matthias Melcher, Maximilian Peer, Elias Pinter, Mario Prelog, Lukas Teppan, Sarah Valentina Trink



#### VS 8 2bM Klasse

Religionslehrerin: Andrea Scheriau

Lias Egger, Noah Filzmaier, Sabine Foith, Leonie Fröhlich, Adele Krassnig, Michael Leitner, Simon Limpl, Felix Made, Levi Medelsky, Ina Melcher, Cevin Nowak, Andre-Leon Schrottenbacher, Maximilian Schumi, Laura Amelie Uran



### Weitere Aktivitäten zur Erstkommunionvorbereitung



An den Nachmittagen in der Pfarre haben die Erstkommunionkinder viel Spaß und erleben dabei – ergänzend zum Schulunterricht – Religion auf andere Weise. So verzieren die Kinder Kerzen oder Behälter für Weihwasser, das sie an die Taufe erinnern. Sie backen Brot und – schon im Blick auf das Fest, gestalten sie die Tischkarten. Herzlicher Dank gebührt Agnes Krenn für die Kinder der VS 7 und Claudia Adami mit ihrem Team für die VS 8!

### Erstkommunionkinder VS7

Religionslehrerin Gerti Winkler

#### VS 7 2a Klasse

David Gladysz, Julia Krajina, Dennis Lange, Lifafu Miezi, Andela Mijic, Celine Sauerbier, Jakub Zembaty



#### VS 7 2b Klasse

Justin Erlacher, Christoph Kopeinig, Paula Krenauer, Manuel Rupitsch



### Tauferneuerung



# Gottesdienstordnung

Fr 28.03. 17:00 M.Landskron Hl. Messe  
für + Friederike Unterwieser

## 4. Fastensonntag

Sa 29.03. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + J. Dulle

So 30.03. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Friedl Kamnig  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
gestaltet vom Pfarrkindergarten  
14:00 Kreuzweg der Villacher Stadtpfarren

Mo 31.03. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe

Di 01.04. 18:00 M.Landskron Hl. Messe  
für + Hans Fillafer und ++ der Familie

Mi 02.04 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe

Do 03.04. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
für ++ Eltern Findenig  
19:00 Exerzitien im Alltag

Fr 04.04. Herz Jesu Freitag Eucharistische Anbetung

18:00 M. Landskron Hl. Messe

## 5. Fastensonntag

Sa 05.04. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse

So 06.04. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe  
für + Rudolf und Ria Egger  
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst  
für + John Squires und + Maria Lamreiner

Mo 07.04. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe

Di 08.04. 10:00 Vorösterlicher Gottesdienst der VS 7  
18:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ Wohltäter

Mi 09.04. 08:00 Vorösterlicher Gottesdienst der HS 5

10:00 Vorösterlicher Gottesdienst der VS 8

18:00 St. Ruprecht Hl. Messe  
für ++ Gisela und Simon Sulle

Do 10.04. 08:00 M. Landskron Hl. Messe

für ++ Eltern und Josef Blaschitz

15:00 Wallfahrt der Erstkommunionkinder

19:00 Exerzitien im Alltag

Fr 11.04. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

## Palmsonntag Beginn der Karwoche

Sa 12.04. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse

So 13.04. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe  
09:00 M. Landskron Palmweihe vor dem  
Pfarrkindergarten, Palmprozession, Pfarr-  
Messe mit Leidensgeschichte  
für + Hans Fillafer und ++ der Familie  
für kleinere Kinder eigenes Programm im Pfarrsaal

Mo und Di und Mi finden keine Hl. Messen statt

Do 17.04. Gründonnerstag

19:00 M. Landskron Feierliche Liturgie

Fr 18.04. Karfreitag

15:00 Kreuzweg in verschiedenen Kirchen

19:00 M. Landskron Liturgie zum Karfreitag

## Ostersonntag

### Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sa 19.04. 20:00 M. Landskron Osternachtfeier  
für + Hannes Mairitsch

So 20.04. 5:00 St. Ruprecht Osternachtfeier

8:00 St. Ulrich Feierlicher Gottesdienst

für + Georg Slamanič

9:00 M. Landskron Familiengottesdienst

Gestaltung VS 8

## Ostermontag

Mo 21.04. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Karl Decker

Di 22.04. keine Hl. Messe

Mi 23.04. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe

Do 24.04. 08:00 M. Landskron Hl. Messe  
für ++ der Familie Panebianco  
18:00 St. Andrä Abendgebet

Fr 25.04. 18:00 St. Michael Bittgottesdienst

## 2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag

### Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Sa 26.04. 10:00 M. L Abschluss der Firmvorbereitung

18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse

So 27.04 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Stefanie Nitsche

09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst mit  
Erstkommunion der VS 8

Mo 28.04. 18:00 St. Ulrich Hl. Messe

Di 29.04. 18:00 M. Landskron Hl. Messe

19:00 Gratschach Friedensgebet

Mi 30.04. 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe

Do 01.05. Fest Hl. Josef der Arbeiter  
Firmung durch unseren Diözesanbischof  
08:00 M. Landkron Empfang des Bischofs  
Festgottesdienst mit Firmung

09:45 Segnung der Kinder

10:30 Festgottesdienst mit Firmung

Fr 02.05. Herz Jesu Freitag Eucharistische Anbetung

18:00 M. Landskron Hl. Messe

## 3. Sonntag der Osterzeit

Sa 03.05. 18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse

So 04.05. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe  
für ++ der Familie Wegger und Helene Frühauf

09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst

11:00 Gratschach Kirchtagsmesse  
für lebende und verstorbene Gratschacher

In St Ulrich ist jeweils am Montag nach der Hl. Messe Eucharistische Anbetung

In Maria Landskron ist jeweils am Donnerstag Frühstück nach der Hl. Messe

Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.



PAX-Bestattungs- und  
Grabstättenfachbetrieb GmbH

- Erledigung sämtlicher Behördenwege und der gesamten Organisation
- Überführungen im In- und Ausland
- Begräbnisse auf allen Friedhöfen

- Trauerdruck, Trauerfloristik
- Steinmetzarbeiten
- Vorsorge

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.  
Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

## Pfarrmosaik

Am Ökumenischen Weltgebetstag nahmen wir heuer die Gastfreundschaft in der Evangelischen Kirche in Anspruch. Wir feierten und beteten mit Texten, die Frauen aus Ägypten zusammengestellt hatten. Es berührte uns, dass vor mehr als einem Jahr – aus dieser Zeit kommen die Texte – eine Aufbruchstimmung unter den Christen war, die jetzt leider ganz vergangen ist.



Wir hoffen, dass das weltweite Gebet unsere Brüder und Schwestern stärkt und die Herzen der Verantwortlichen wandelt. Die monatliche Seniorenrunde

hatte dieses Mal einen besonderen Höhepunkt: Frau Regina Ebner war gekommen und hatte aus eigenen Gedichten gelesen.

Vielen war sie bekannt, manche wussten jedoch nicht, dass die Texte für einige Messen von Walter Dick von ihr stammen. Frau Ebner hat die Gabe, Alltägliches in Worte zu fassen und damit zu berühren. Wir danken für diesen gelungenen Nachmittag!

Am 11. März besuchte Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger als Gesandter unseres Bischofs die Pfarre. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer, dem Obmann des PGR Thomas Mairitsch und Sr. Pallotti besuchte er alle Filialkirchen. Er lobte den guten Zustand, in dem sie sich befinden und die aufmerksame Betreuung durch die MesnerInnen. Am Abend nahm er teil an der Sitzung des Pfarrgemeinderates.

Nähere Informationen und ausführlichere Berichte aus dem Pfarrgeschehen finden Sie auf der Homepage unseres Dekanates und dort klicken Sie auf Maria Landskron

[www.kirchekath-villach.at](http://www.kirchekath-villach.at)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Pfarre Maria Landskron, 9523 Landskron;  
Franz v. Assisistraße 11 Tel 04242 41 664;  
Mail: [maria.landskron@aon.at](mailto:maria.landskron@aon.at)  
Homepage: [www.kirchekath-villach.at](http://www.kirchekath-villach.at)  
Druck: DVP GmbH  
4020 Zamenhof-str. 43 - 45

Redaktionsschluss:  
PN Mai 22.4.2013 12:00  
Abholtermin: 2. 5. 2013

## **Der 2. Abend der Reihe „Christentum“**

War wieder ein Highlight für alle TeilnehmerInnen. Vorhandenes Wissen wurde aufgefrischt und viel Neues gelernt: Z.B.

Dass die Wiege des Christentums nicht Jerusalem, sondern die heutige Türkei ist; dass das Christentum eine weltweite Religion war, die keine Unterschied zwischen den Geschlechtern und verschiedenen Ständen machte; dass die Vielfalt von Anfang an bestand und keinen Gegensatz zur Einheit bildete; dass der Kirchenlehrer Athanasius die Bibel als erste Quelle der Lehre schätzte, dass „Kopten“ der ursprüngliche Name für „Ägypter“ ist .....



Und bei aller Wissensvermittlung stand das vertiefte Erkennen der Glaubenswahrheiten im Mittelpunkt. Speisen aus biblischen Rezepten ermöglichte Lernen mit allen Sinnen.

Der nächste Abend dieser Reihe ist am 16. Mai: Bitte, vormerken!

Der nächste Abend dieser Reihe ist am 16. Mai: Bitte, vormerken!



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Unser nächster Seniorenkaffee findet am Montag, den **14. April 2014** um 14 h statt.

Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen. Es gibt bei Kaffee und Kuchen viel Gelegenheit zum Tratschen und Karten Spielen!

**Feiern Sie Ostern mit uns!**

- Herrliche Osterschinken
- Hausgemachte Selchwaren
- Spezialitäten, Aufschnitte
- Geschenkskörbe, ...
- Fachberatung

**FRIERSS**  
Käse & Fleischwaren

Gerne bedienen wir Sie: Filiale Klagenfurter Str. 29, Tel.: 0476 / 84 304 051 - Filiale Lienz, Pannsteingasse 9, Tel.: 0476 / 84 304 068  
Filiale Lagerhaus, Industriestraße 3, Tel.: 0476 / 84 304 053 - Frierss Abholmarkt, Gewerbestraße 4, Tel.: 04743 / 3040-44  
Rudolf Frierss & Söhne GmbH - Fleisch- und Wurstspezialitäten - A-9500 Villach, Tel. 04322 / 10 00-0 - [office@frierss.at](mailto:office@frierss.at) - [www.frierss.at](http://www.frierss.at)